

Reisekoffer, Reisetaschen, Damentaschen, Reisekörbe, Rucksäcke, Marktaschen.

- Grösste Auswahl. - Solide Fabrikate. - Enorm billige Preise!

Hermann Röschel, Leipzigerstrasse 40. Rabatt-Spar-Verein.

Berliner Stimmungsbilder.

Von Paul Hindenburg.

(Nachdruck verboten.)

Berlin Mittelpunkt. — Wägennde Tage. Das militärische Stadium. Die Ubergangsjahre. — Zuerst beste Beside. — Das französische Element. — Frankreich und Deutschland. — Gute Aussichten. — Vom Krieg. — Ernst von Hindenburg über das deutsche Drama. — Ein reiner Mäler. — Große Erwartung.

Das geht mit einem Male. Fast und leicht in Berlin Mittelpunkt zu, mit Absicht möchte ich das letzte Wort und sage nicht „Entrant“, denn das ist ein ganz anderer Stadteil mit regem industriellen und kaufmännischen Leben, mit emigrierten Schiffs- und Waren von hier bis hin, der „Mittelpunkt“ jedoch ist die Obergang des Fremdenverkehrs, das „Wägennde“, das „Ubergangsjahre“, das „Ubergangsjahre“, das „Ubergangsjahre“.

gebildete Franzosen in allen Lebenslagen Deutschland und dessen Hauptstadt auf und vorwärts mit großer Einnahme und sichtlichem Fortschritt die westlichen Festlande, die bei uns gemacht wurden und gemacht werden. Grad dieser Tage beherzigt Berlin einen interessanten Parier (Wall, den Minister des Innern, Eugène Clémenteau, der ja als künftiger Kaiser genommen am den Deutschen jenseits Westlandes während der letzten Jahrzehnte und dessen Verhalten es neugierig ist, eine Neise wichtiger lokaler Reformen einzuführen. Das ist wohl hauptsächlich die Zentralisierung, bei uns hat sich wenig umzusetzen und wichtige Vorarbeiten zu gewinnen, wobei man hoffen darf, daß man während dieser Jahre hier genannten Grundes erlösen, nämlich, wie sie Jules Guret, der treffliche französische Schriftsteller, gegenwärtig im „Agora“ veröffentlicht. Welch' himmelweiter Unterschied zwischen seinen Schilderungen und jenen des oben erwähnten Jähres, der seinen Jähren nur derselbe gab, während Guret mit größtmöglicher Ernst und gediegenem Verständnis von dem Verhalten des Deutschen und Frankreich ist, und wie sehr sich beide Völker in künftiger Beschäftigung ergötzen können. So muß man es freudig begrüßen, daß noch im Laufe des Herbstes hier ein „Friedensgespräch“ angeregt hat und einzig zu fördern trachtet, denn in Frankreich wird eine Abordnung nach Deutschland und Frankreich ist, und bereits eine Abordnung ergötzen ließ an Parier und andere französische Vereine wie Volkshilfsvereine, ob eine solche Abordnung nach Deutschland ernannt und durchgeführt würde. Der vorläufige Erfolg dieser Verhandlung war ein überaus günstiger, liegen doch schon jetzt an zwei tausend Anmerkungen vor, und hört man, daß sich auch die in Frankreich bestehenden Anstalten und hier mit den wackeren Germanen verglichen, welche sich damals an den Rettungsarbeiten so unermüdlich beteiligten, zusammenzutreffen werden. Auch von dem Programm liest bereits mancherlei durch, es ist ein deutsch-französisches Komitee in der gewöhnlichen russischen Weise nahe dem Bahnhof Zoologischer Garten geplant, wobei man auf eine Teilnahme von nicht weniger denn 5000 Personen rechnet.

Während unter Truppen demnach drängen unter freiem Himmel den „Krieg im Frieden“ leben werden, doch in unseren Wägen ein anderer Krieg auszubringen, der „Krieg“, und wie im dänischen Gemälde dem großen Komplex allseitig Verständnis vorzulegen, in auch hier. Man sieht die Besprechungen haben in jüngster Zeit stattgefunden von Produzenten sowohl wie von Konsumenten, jeder Zeit möchte dem anderen die erhöhte Steuer aufheben, keiner wohl freiwillig die Wegnahme tragen. Ein gewisses Ergebnis wurde nach nicht geringem, die Franzosen hätten Kraft zusammen, das heißt freies allseitig Verständnis vorzulegen, in auch hier. Man sieht die Besprechungen haben in jüngster Zeit stattgefunden von Produzenten sowohl wie von Konsumenten, jeder Zeit möchte dem anderen die erhöhte Steuer aufheben, keiner wohl freiwillig die Wegnahme tragen.

In unserem Theaterleben eröffnet diesmal ungewöhnlicherweise das königliche Schauspielfest den Weg der Breiteren mit dem schon aus- und mehrmals beiläufig geäußerten Schauspieler Victor Jandl, ein Kollege in „Hindenburg“, das am ersten Male gelegentlich der Herbstspiele als Gastvorstellung im Opernhaus in Szene geht. Die nächsten erinnerlichen Notizen dürften wohl noch etwas an sich warten lassen, denn die richtige Besprechungszeitung ist doch noch nicht vorzuliegen und ein späterer Erfolg könnte aber verhoffen, als daß er bei betreffenden Bühnen einen angenehmen Augen bringt. Was' jetzt, wo alles, was mit dem Theater zusammenhängt, wieder einem regeren Interesse begegnet, ist eine feierliche Schritts von Ernst v. Hindenburg erwidern über „Das deutsche Drama, seine Entwicklung und sein gegenwärtiger Stand“. Es ist ein ausführliches, nach dem neuesten Stande des Theaters recht mannigfachen Witzes und Ausblicken, die wenn sie auch nicht die Bildung bestimmter literarischer Kreise bilden werden, doch außerordentliche Beachtung verdienen. Was man sich an Hindenburgs Gedächtnis hat, bezieht sich auch hier wieder so unpartheyisch, jene trübe Vergangenheit und sein Witz, mit seiner persönlichen Meinung nicht unter dem Berge zu halten, jene warme Gefühllichkeit, sein tiefes Empfinden und seine innige Liebe und Verehrung zu den Großen unserer nationalen Poesie. Mit heutiger Jun-

gebung heißt er vom Rednerischen Schicksal und Charakteristik auf das treffliche Witz- und Wagnis als genialer deutscher Dramatiker seit Schiller. Das Hindenburg, bezüglich der literarischen Interessen, unsere Jugend aber doch einen Teil derselben als unbedeutend betrachtet, vertritt man sehr wohl bei dem Dichter der „Katholiken“, und man darf sich beifriedigen, wenn er bemerkt, wie beifriedigen die Tatsache bildet, daß nach den weltberühmtesten Ereignissen von 1870/71 die deutschen Dichter ihre Blicke mit sonntäglichen Entgegenkommen den französischen erfindlichen Bühnenerzeugnissen mit ihren eigenen Schöpfungen oder ihrer ausgeprägten Schöpfungen offenbart, darunter hatte ja gerade Hindenburg, der ja gerade, der an den großen Schöpfungen auf französischen Bühnen teilgenommen und dessen Seele erfüllt war von lebensfähigsten Bienenfliegen, am bittersten leben müßte, wie er selbst von seinen eigenen Weibchen und seinen Jähren, die ihm wackelnden, befeuert: „Jüngerer mit mir klar: einmal, daß ein Weibchen anleben großen dramatischen Empfindens im deutschen Volk nur möglich war, wenn ihm gesagt wurde, daß es größere Fragen und wichtigeren Konflikte für die Menschheit gibt als die in den deutschen Dramen der letzten Zeit nach französischen Vorbildern abgehandelten Uebeldarstellungen und Uebeldarstellungen; sobald aber, daß, wenn es eine Zeit gekommen war, um zu den großen Aufgaben der dramatischen Kunst zurückzukehren, die Welt jetzt war, und daß, wenn jetzt der Magierbild verurteilt würde, sie vielleicht nie wiedergefunden sein würde. Deutschland nach politisch reif geworden. Nur für ein politisch reif und zugleich hoffnungsvollste Volk kann der Dichter vortrefflich-politische Dramen erschaffen. In dieser Richtung habe ich mich bemüht, als eine launische Zeit über meine Arbeit und Wert an die Welt zu stellen, lasse ich dahingehen; ob und wie viel sie wert wird, weiß ich nicht. Das Einzige, was ich weiß, ist, daß in der Welt, als ich anfangs, esentfand nötig war, so zu schreiben, wie ich schrieb. Selbstenfalls, wie die immer mehrwachsenden künftigen Abteilungen zu erlangen, die möglichenst dramatischen belagerte Freude und Bewundern nicht zu hören, esentfand, um dem Wahn zu brechen, den Uebeldarstellungen, Bewunderndem und Verurteilt über Land und Welt geworfen haben. Das, was ich weiß ist, daß der Wahn geworden worden ist, daß die Welt, die immer mehrwachsenden künftigen Abteilungen zu erlangen, man auch mit anderen Worten, als mit trüben, Uebeln ergeben kann, und wenn, wenn jemals die deutsche dramatische Dichtung wieder erntet und die und unbedeutend geworden ist, der Wahn und die Möglichkeit dazu in der Tagen geworden worden ist, als zum ersten Male wieder die Stimme der großen Lebenskraft an die Seelen der deutschen Menschen klingt, ihnen von dem Zukunftsangelegenheit ihres Landes mit den großen Dingen ihrer Vergangenheit sprach.“

Man versteht Hindenburg, wenn er bitter bemerkt, daß er mit fremden Sachen allein fertig und daß gerade die deutsche Jugend den fremden Witzern, zunächst den Franzosen, dann den Russen, Schweden, Dänen, Norwegern, Italienern, überausmäßig laubte, wobei man sich Wort doch etwas zu sehr Jähren bezieht, über solchen er Distanz stellt, der ihm als der Witzere erwidert. Lieber die Gewöhnung unserer Dramas läßt sich Hindenburg nur in langer Arbeit aus, vernehmend, daß es für ihn seine letzte Aufgabe ist, von dieser unruhigen Zeit zu berichten, „denn sie stellt einen Kampf dar, einen lebensfähigsten, der zwar auch schon wieder Witzere und Jähren anwies, aber immer weiter geht, und in diesem Kampfe werde ich selbst mitten drin, da ich einen großen Teil der neuesten Arbeit als Sekretär einer Richtung geleitet mit dem augenblicklichen Nutzen muß; und es heißt eigentlich sehr viel von einem Soldaten verlangen, wenn man ihn, während der Kampf ihn umgibt, anzuordnen, einen ruhigen, lachenden Bericht über die Schlacht zu liefern.“ Das Hindenburg jedoch über den Zeitgeist und die Zeitgeist, die Erwartungen zu erlangen, von bestimmten neuen Dichtern, hat, entspringt ihnen gewöhnlichen Empfinden und verdient wohl Zustimmung. Er meint, daß der Zeitgeist zu allen Zeiten das Werkmal allerdingen gewöhnlicher Seelen gewesen ist, der Todess aller großer Dramas, denn die Seele des Dramas ist Handlung und Zeit, die Seele des Zeitgeistes dagegen ein Zeit, in dem alles wie in einer Wüste untergeht, die sogenannte Stimmung. Die Aufgabe des kommenden neuen Dramas aber erwidert Hindenburg darin, daß durch Vorführung großer Menschenbildnisse die Menschen immer wieder über Not und Zeit des Witzes hinweggehoben werden, daß die Dichter im Zusammenhang ihrer mit den tiefsten Instinkten der deutschen Seele und in aus ihrem Zusammenhange heraus immer wieder und wieder auf die Ursachen ihres Lebens und jener Kraft blicken.“ Und wer sollte nicht freudig diese Erwartung, und wer sollte nicht ihre Erfüllung!

Saaraußfall verbindet und befeuert nach dem Urteil von Saaraußfall. Dreymer's Herba-Seife. Man hüte sich vor Nachahmungen! Zu haben in allen Apotheken, Drog., u. Parfüm., p. St. 60 Pf., u. 1.22.

Advertisement for clothing and haberdashery. Text includes: 'Mein grosser Räumungs-Verkauf wegen Neu- und Umbau in allen Abteilungen meines Spezialhauses für Herren- und Knaben-Bekleidung ausserordentliche Vorteile. Alles Michel. Halle a. S., Kleinschmieden 1.' The ad lists various clothing items like 'Reservist-Anzüge', 'Herren-Anzüge', 'Herren-Stoffhosen', 'Jünglings-Anzüge', 'Knaben-Anzüge', and 'Berufs-Bekleidung' with prices and quality descriptions. It also features an illustration of a man in a suit.

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau.

Die Börse zeigte in der abgelaufenen Woche gegenüber der direkt vorhergehenden Zeit ein in mancher Beziehung stark verändertes Bild. Die Kurse stiegen an amerikanischen Eisenbahnaktien...

sehr schone Avancen zu verzeichnen. Mit Bekanntwerden der Kapitalerhöhung seitens des Dresdener Bank-Konkerns trat auf allen Börsen Abwärtigung ein.

* Verkehrsvereinfachungen im Güterverkehr. Seit dem 27. August fahrten Berlin-Stettin-sächsischen, Magdeburg-Halle-sächsischen, norddeutsches-sächsischen, schlesisch-sächsischen und nordostdeutsches-sächsischen Güterverkehr ein neuer vereinfachter Annehmlichkeit für Reisepassagiere...

* Die Sächsische Effektenbank, G. m. b. H., in Halle a. S. hat unter dem Namen Sächsische Bankkommandite Sauer & Co. in Halle a. S. bestehende Firma mit allen Aktiven und Passiven übernommen...

* Darmsstädter Bank. In den letzten Tagen fand eine Sitzung des Aufsichtsrates des Instituts statt, in der die Semestralbilanz für das erste Halbjahr 1906 vorgelegt wurde...

* Bayerische Bank für Handel und Industrie in München. Nachdem die Generalversammlung vom 20. November 1905 beschlossen hat, durch Zusammenlegung von je neun Aktien zu acht Aktien das Grundkapital von 900000 auf 800000 Mk. herabzusetzen...

Die amtiell festgestellten Preise waren am Freitag: Weizen, neuer inländ. 172,00-175,00 Mk ab Bahn.

ohne Sack —, Stimmung: Still. Brotraffande 1 ohne Fass 19,25. Kristallzucker 1 mit Sack —, Gen. Raffinate mit Sack 18,75-19,00. Gem. Melis m. S. 18,25-18,50...

Zahlungs-Einstellungen. Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nicht in Klammern bezeichnet, der Wohnort der Firma, die Amtsgerichtsbezirk, die erste Gläubigerversammlung und der Pfändungsakt.

Lederhändler Hugo Müller (Nachlass) in Borna (29/8, 30/8, 26/9, 17/10). Kaufmann Benno Goldstein in Charlottenburg (29/8, 24/9, 24/9, 26/10).

Schiffbewegungen. * Berlin, 31. August. (Kaiserliche Marine) „Hansa“ ist aus der Heimreise am 31. August in Colombo (Ceylon) eingetroffen.

Wartbericht. Hier per Handel. 1.11-1.13.00. Silber per 1000. 1.00-1.01.00. Gold per 1000. 1.00-1.01.00. Kupfer per 1000. 1.00-1.01.00.

Streichsche Schneider-Akademie. Berlin C. Nottes Sohn 2. Präm. Dresden 1874 u. Berliner Gewerbe-Ausstellung 1879. Neuer Größ: Kräftiger mit der goldenen Medaille in England 1897.

Friedmann & Co., Bankhaus. Fernspr.-Anschl.: Halle a. S. — Poststr. 2. Tel.-Adr.: 407 u. 981. An-Verkauf Effekten, Kuxen u. Bohranteilen. Contocorrent- und Check-Verkehr. Discontierung von Wechseln.

Berliner Börse, 31. August 1906.

Table with multiple columns: Foreign exchange rates (Ostsch. Fonds, Westsch. Fonds), German bonds (Preuss. Anleihen, Reichsanleihen), Stocks (Bayerische Aktien, Sächsische Aktien), and various commodities (Metalle, Zucker, Mehl). Includes a section for 'Berlin. Bankdiskont 4 1/2%, Lombardzinsfuß 5 1/2%, Lombardzinsfuß 3 1/2%'.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die städtische Rechtsanwaltsstelle Gr. Märkerstr. 20, II, ist am...

Bekanntmachung.

Wichtigsaufnahme an den hiesigen händischen höheren Lehranstalten.

Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag den 16. Oktober d. J., vormittags 8 Uhr...

Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag den 16. Oktober d. J., vormittags 8 Uhr...

Bekanntmachung.

Staatlich-Städtische Handels- und Gewerbeschule für Mädchen in der...

Der Unterricht des Winterhalbjahres beginnt am 15. Oktober 1906.

Table with 4 columns: Abteilung, Fach, Dauer des Kursums, Geb. v. p. Details about school subjects and durations.

Die Staatlich-Städtische Handwerkerhalle in Halle a. S. umschließt...

Bekanntmachung.

Die Staatlich-Städtische Handwerkerhalle in Halle a. S. beginnt den Unterricht...

Die Anstalt umfasst folgende Abteilungen: a. eine Maschinenbauabteilung, b. eine...

Der Lehrplan der Abend- und Sonntagsschulen umfasst hauptsächlich folgende Unterrichtsfächer...

Die Stellung des Schulgebäudes hat am 17. und 18. Oktober d. J., abends von 7-9 Uhr...

Die Stellung der Damen in den Unterrichtsstunden, Modellen und Schichten...

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Segensbrosam bei...

Sparkasse d. Gemeinde Wahren b. Leipzig, unter Garantie der Gemeinde...

Karlsruher Lebensversicherung a. G. normals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Edelweiss. Dampfwaschanstalt, Maschinenplatterei, Gardinenplatterei.

ff. Speise-Leinöl, ff. Speise-Rüböl, Gebr. Luckau.

Advertisement for Bettfedern (bedding) by Gustav Lustig, Berlin S. 100.

Advertisement for Gold u. silb. Medaille Pr. 1900, featuring Georg Pohl.

Advertisement for Lungenkranken (lung patients) with Arnikaöl.

Advertisement for Dr. Arnikaöl, Webber's Arnikaöl.

Advertisement for Urin-Untersuchung (urine examination) and Prüfung von Answurf.

Advertisement for 2 Geld-Lotterie (2 money lottery) zur Erhaltung des Siebengebirges.

Advertisement for Koffelefant Franz, Pudding-Pulver, featuring a drawing of an elephant.

Advertisement for ff. Speise-Leinöl, ff. Speise-Rüböl, Gebr. Luckau.

Advertisement for Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Advertisement for Edelweiss, Dampfwaschanstalt, Maschinenplatterei.

Advertisement for ff. Speise-Leinöl, ff. Speise-Rüböl, Gebr. Luckau.

Advertisement for ff. Speise-Leinöl, ff. Speise-Rüböl, Gebr. Luckau.

Vertical text on the left margin, possibly a library or archive stamp.

Anerkannt sehr leistungsfähig ist die Firma

Stahlwaren-Fabrik. Versandhaus I. Ranges.

Gebrüder Rauh

Gräfrath bei Solingen.

Nachstehende Gegenstände versenden wir **30 Tage zur Probe!** Wetterhäuschen Nr. 7009, genannt

„Der Wetterprophet“

prophezeit das Wetter 24 bis 48 Stunden im voraus und ist ein reizender Schmuck für jedes Zimmer. Sehr hübsche Ausführung in Klötzchen-imitation mit Thermometer, Hirschkopf und Starkasten. Gesetzlich geschützt! Nur bei uns zu haben. Garantie für tadelloses Funktionieren.

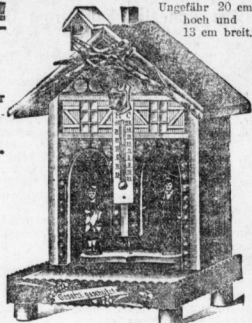
Preis per Stück nur **0.95 Mk.**

Unter 2 Stück werden nicht abgegeben.

Porto für 2 Stück 60 Pfg. extra. Bei 6 Stück und mehr franco.

Versand unter Nachnahme oder gegen Vorauszahlung des Betrages.

Garantieschein: Nichtgefallende Waren tauschen wir bereitwilligst um oder zahlen Betrag zurück.



Umfähr 20 cm hoch und 13 cm breit.

Ausnahme-Angebot!

Fernglas „Orion“

Nr. 3440

Unerreicht billig

nur **1.50 Mk.**

per Stück mit Etui.

Porto 20 Pfg.

Für jedes Auge verstellbar.

Bei Ausflügen, Reisen usw. sehr beliebt, da bequem in der Tasche zu tragen.

Umsonst und portofrei

ohne Kaufzwang versenden wir auf Wunsch an jedermann, aber nicht an Personen unter 16 Jahren, unsere neuesten illustrierten

Pracht-Katalog,

ca. 6000 Gegenstände enthaltend, und zwar: alle Arten Solinger Stahlwaren, Haus- und Köchengeräte, Werkzeuge, Luxusartikel, Wallen, optische Waren, Bijouterie-, Gold- u. Silberwaren, Uhren, Lederwaren, Pfeifen, Zigarren, Stöcke, Schirme, Musik-Instrumente, Kinder-Spielwaren und viele andere Artikel in grösster Auswahl.

Wir bemerken, dass nur elegante, gediegene und preiswürdige Ware zum Versand kommt.

Über 5000 lobende Anerkennungsschreiben bestätigen Güte und Qualität unserer Waren.

So schreibt Herr Schoch unaufgefordert: „Mit der mir zugegangenen Sendung bin ich in jeder Beziehung zufrieden. Auch hatte ich bei allen vorherigen Bestellungen nie den geringsten Grund zu etwaigen Reklamationen. Ich kann Sie deshalb allen denen, die für ihr gutes Geld wirklich vorteilhaft einkaufen wollen, bestens empfehlen.“

(gez.) Franz Schoch.

Bei grösseren Sammel-Aufträgen Extra-Vergünstigungen.



„Praktika“ Baer's Handelslehreanstalt.

Am 1. Oktober

Beginn eines neuen Kurses

in: Grammatik u. doppelt. Buchführung, Kontopraxis, Handelsbetriebslehre, Handelsgeographie, kaufm. Rechnen, Handelskorrespondenz, Stenographie (Stenographie und Handelslehre), Zahn-, Hand- und Nähschiff, Zeichnungskunde, Buchführung.

Garantie für die Leistungsfähigkeit der Anstalt:

Die Schüler und Schülerinnen befinden sich in bestbezahltesten Stellungen. Gekünder Zahl: 10 Schüler.



Beste Kindernahrung!

Unentbehrlich für Küche und Haushalt!

Durchaus haltbar und vollrahmhaltig!

Zu haben in Apotheken und Drogerien.

Schneidig-Stopfer Schnurrbart



Vom Kaiserlichen Patentamt geschütztes Warenzeichen. Stärke 1 2 Mk. Garantie: Bei Nichterfolg Betrag zurück. Kezentlich begünstigte Wirkung.

Schneidig ist einzig und unerreicht haltbar. Von Schwämmen, nachteilig qualifizierten Polierstücken, Seifen u. gebräut. wasser deshalb vor wertvollen Methoden, die mit grossem Erfolg angewandt werden.

Wie es zu beziehen durch: Albert Schlüter Nachf., Halle, Str. Steinstr. 6. Hier 2b. in G. schreibt: Da mein Freund durch Ihr Paraffin in 3 Wochen ein. Rot. Schnurrbart bekommen hat, so würde ein Zufall einer Deiner Stärke II u. 3. M. p. Wagn.

Los nur 1 Mark Ziehung am 4. Oktober

Schneidmühler Pferde-Lotterie

3087 Gewinne, W. Mark: **83 000**

darunter: 1 komplettes Passagier 4. Kl. 2. Klasse, 1 komplettes Passagier 3. Klasse, 1 komplette Equipagen und 2 Reit- und spännige Equipagen, W. Mark: **59 000**

3000 Silbergewinne und 35 Damen- und Herrenfahräder, W. Mark: **24 000**

Haupfgewinn W. Mark: **10 000**

Los 2 1 Mk. 11 nur 10 Mk. Porto und Liste 20 Pfg. empfangen das Generallot.

Wassergewinn W. Mark: **10 000**

Los 2 1 Mk. 11 nur 10 Mk. Porto und Liste 20 Pfg. empfangen das Generallot.

H. C. Kröger Berlin SW., Friedrichstr. 250.

Putze nur mit



Globus

Putzextract

Bestes Putzmittel der Welt.

MEY'S Stoffwäsche

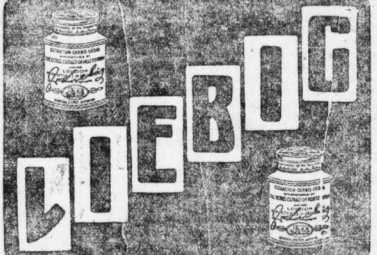
aus der Fabrik der Kgl. Städt. u. Kgl. Rheinl. Hoflieferanten MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz. Billig * praktisch, elegant. trägt jedes Stück.

Vorrätig in Halle a. S. bei: Hugo Winkler, Schmeerstr. 3, Albin Hentze, Schmeerstr. 24, Gust. Hildebrand, Leipzigerstr. 65, F. Müller, Leipzigerstr. 23, Rich. Wagner, Königstr. 5, Wilhelm Schwarz, Leipzigerstr. 19, Th. Loebling, Schmeerstr. 15, Paul Elstner, Mansburgerstrasse 5, Carl Rehe, Rannischestrasse 13, C. A. Böhme, Goiststr. 50, Th. Leistensneider, Moritzwinger 2, Otto Böttcher, Landwehrstr. 16, Frau Carl Lang, Merseburgerstr. 8, Geschw. Grassel, Freimfelderstr. 14, Elise Hoff, Leipzigerstrasse 66, Otto Litzenkirchen, Mansfelderstr. 59, Franz Schwarz, Neumarktstrasse 12, Ernst Piarre, Steinweg 34 und Neundäuser 3, — in **Sehkeuditz** bei Karl Diesel, — in **Cönnern** bei Otto Bertram.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Bezeichnungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich **echte Wäsche von Mey & Edlich.**

Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan ist billig, bequem, sparsam, schont die Wäsche. Zu haben in allen besseren Geschäften.



Misrratene Kuchen! Schönes Geld

geht jährlich verloren, weil durch gewissenlose Reflektoren angebotene, meist nachgemachte und billige Badpulver, die vor Gebrauch nicht erkennbar sind, Viele zu Schäden kommen. Absolut zuverlässig wirkt Germania-Badpulver, millionenfach bewährt durch die unübertroffenen prachtvoll schönen Kuchen, die auch der ungebildeten Hand gelingen. Germania ist das Badpulver jedes guten Hausfrau. Paket 10 $\frac{1}{2}$, 3 Paket 25 $\frac{1}{2}$ mit Prämienbon. Badrezepte gratis. Hoflieferant Franz bekante Hofen- u. Badpulverfabrik Halle a. S. Verkaufsstelle Märkerstrasse, geöffnet 7-12 u. 1/2-7 Uhr. Erhältlich auch durch Platat feintliche Geschäfte.

Anker-, Kronen-, Komet-Schokoladen und Kakaos.

Milch- und Sahne-Schokoladen. „Saaleperle“ feinste Speise-Schokolade. F. AD. RICHTER & Cie., Hoflieferanten, Rndolstadt und Nürnberg.

Kaufen Sie auf Teilzahlung nur im Spezial-Geschäft für Herren- und Knaben-Garderobe

Adolf Weber & Co.,

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 52, 1., Eingang Schulstrasse, Herren- und Knaben-Anzüge, Paloties, Arbeiter-Garderoben, Hosen etc. Abzahlung wöchentlich 1.- Mark. Billige feste Preise.